

Inhalt

Seite

11 Vorwort

EINLEITUNG

15 Problemstellung

17 Definitiorische Klärung der Hauptbegriffe: Almwirtschaft, Transhumance, Nomadismus usw. und ihre besonderen Bedingungen in Südosteuropa

17 *Almwirtschaft*

24 *Transhumance*

28 *Nomadismus*

32 Der Naturraum als Grundlage der Weidewirtschaft

32 *Orographie*

34 *Klima- und Vegetationszonen*

WEIDEWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG DES DINARISCHEN UND NORDMAKEDONISCHEN GEBIRGSRAUMES

42 Die Almwirtschaft

42 *Almwirtschaft alpinen Typs*

49 *Rückgang der Almwirtschaft*

50 *Almwirtschaft mediterranen Typs*

56 Die Transhumance in Südosteuropa

66 Nomadische Charakterzüge innerhalb der Fernweidewirtschaft des dinarischen Gebirgsraumes

66 *Fernweidewirtschaft der Podvelešci*

69 *Kolibawirtschaft Montenegros*

71 *Weidewirtschaft der Vasojevici*

73 Der Einfluß der Grenzverschiebungen auf die Fernweidewirtschaft des dinarisch-makedonischen Raumes

DIE FERNWEIDEWIRTSCHAFT IM GRIECHISCHEN MITTELMEERGEBIET

Skizze der historischen Entwicklung. Der Ursprung der nomadischen Viehzucht in Südosteuropa	77
<i>Antike</i>	77
<i>Byzantinische Zeit</i>	84
<i>Osmanische Zeit</i>	87
<i>Neuzeit</i>	90
Die Kalwíawirtschaft Süd griechenlands	92
<i>Allgemeine Betrachtung</i>	92
<i>Regionale Verbreitung</i>	100
Die Lebens- und Wirtschaftsformen des Nomadismus in Südosteuropa	120
<i>Nomadisierende Volksgruppen</i>	121
<i>Aromunen 121 — Sarakatsanen 140</i>	
<i>Wirtschafts- und sozialgeographische Struktur bei Aromunen und Sarakatsanen</i>	154
<i>Soziale Gliederung 155 — Pachten der Weidegründe 161 — Wanderungen 162</i>	
<i>Art und Bedeutung der verschiedenen jahreszeitlich bewohnten Aufenthaltsorte für die Nomaden</i>	173
<i>Sommerdörfer der Aromunen (Karáguni) 173 — Bodenvage Behausungen 175 — Bodenvage Siedlungen 182 — Nutzung der Winter- und Sommerweiden 188</i>	
<i>Nomadismus und Säumertum</i>	189
<i>Berghirtentum und „balkanisches Räuberleben“</i>	192
<i>Erste Ansätze zur Seßhaftwerdung bei den Aromunen und Sarakatsanen (im 19. Jh.)</i>	194
<i>Strukturwandel im 20. Jh. — Ursachen und verschiedene Wege zur Seßhaftwerdung oder zur Aufgabe der nomadischen Wirtschaftsform</i>	196
<i>Einfluß der Staatenbildung 196 — Einfluß der Bodenreformen und Intensivierung der Agrarwirtschaft 198 — Soziologische Gründe für das Streben zur Seßhaftigkeit 201 — Besonders typische Beispiele für das verschiedene Seßhaftwerden 202</i>	

ASPEKTE EINER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG DER HERDENVIEHZUCHT IN SÜDOSTEUROPA

Literatur	221
Sachregister, Ortsregister	231
Abbildungen	